

Lebendiges Isfelhorst



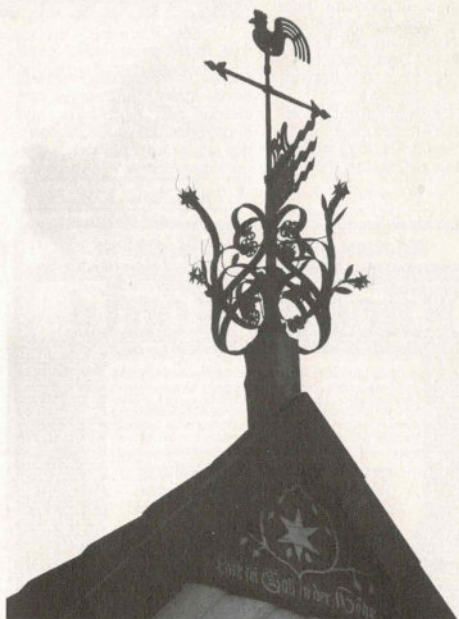
Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel

8. Jahrgang, Nr. 3 – April 1984

Woher der Wind weht . . .

Mag es auch nach wie vor interessieren, „woher der Wind weht“, so ist damit wohl kaum noch die Blickrichtung des Hahnes auf der Kirchturmspitze gemeint, dessen Stellung einst wichtige Aufschlüsse über das zu erwartende Wetter gab. Seitdem die Vorhersage mit moderner Technik direkt aus dem Welt- raum kommt, hat dieser kleine Vogel in luftiger Höhe ausgesiedet. Was ihm blieb, ist seine Bedeutung als Symboltier, das schon in der Mythologie antiker Kulturen eine besondere Rolle spielt. Denn drei bemerkenswerte Eigenschaften haben diesen Hühnervogel aus der Schar seiner gefiederten Artgenossen herausgehoben: die Fruchtbarkeit, der Hang zum Streit und seine Empfindlichkeit für das Licht.

Was man bei anderen Geschöpfen schlicht „Erhaltung der Rasse“ nennt, ist beim Hahn derart ausgeprägt, daß er zum Lebenssymbol schlechthin wurde. Seine spezielle Neigung ließ ihn zum sinnbezogenen Geschenk bei bäuerlichen Hochzeiten werden und auch im Erntebrauchtum behielt er bis heute einen festen Platz. – Mit dem Hang zur Alleinherrschaft geht seine schnell erregbare Streitsucht einher, die ihn gegen alles aufbringt, was seinen Stolz verletzt. So nutzte man schon in der



In welche Richtung der Hahn auf dem Hause Schürmann an der Haller Straße seinen Hals auch reckt, niemand „kräht“ heute mehr danach, woher der Wind weht. Er ist nur noch Zierde des Giebels und Zeugnis für die hohe Handwerkskunst seines Schöpfers.

Antike den Kampfestrieb der Hähne und machte ihren männlichen Konkurrenzstreit zu einem regelrechten Sport, der noch immer in Südostasien und Mittelamerika seine Anhänger hat.

Als morgendlicher Kuder des Lichts ist der Hahn seit altersher ein Sinnbild der Wachsamkeit. Sein erster Schrei signalisiert den beginnenden Tag, was in früheren, oft bewegten Zeiten hieß, daß die Ungewißheit der Finsternis mit all ihren Schrecken vorüber war. Zudem sagte man seinem durchdringenden Ruf dämonenvertreibende Wirkung nach, der böse Geister beschwichtigte, Räuber und Diebe von ihrem Vorhaben abhielt und Sünder wieder auf den rechten Weg führte. Damit galt er als Mahner zur Reue, aber auch als Symbol der Hoffnung. Seine Lichtempfindlichkeit bewog die Griechen, den Hahn dem Lichtgott Apollo zu weihen. Da sie ihn gleichzeitig mit Per-



Mode ~ Seele

Damenoberbekleidung
für die modebewußte Frau · Größen 34 – 36

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Irma Sahrhage

An der Luther 15 (Gärtnerei Kallhörster) · Gütersloh 12
Verkaufsz.: Mo.-Fr. 10 - 13 u. 15 - 18 Uhr; Sa. 10 - 13 Uhr

reiches, in Verbindung brachten, wurde dieser Hühnervogel dort ebenso zum Totenopfer und seine Nachbildung auf Grabsteinen ein weit verbreitetes Auferstehungssymbol. – Auch die

sephone, der Göttin des Toten-Römer wußten seine Neigung zu schätzen. Der erste Hahenschrei zeigte auf ihren Feldzügen die vierte Nachtwache an, womit er zumindest den römischen Legionären ein sinnvoller Begleiter war.

Mit der Verleumdung Jesu durch Petrus, noch ehe der Hahn kräht, nimmt dieses Tier auch in der christlichen Symbolik seinen Platz ein. Er wird zum Mahner der Gläubigen zum Gebet und ist bereits auf Abbildungen des frühen Mittelalters zusammen mit dem Apostel zu sehen. Das 9. Jahrhundert setzt den Hahn erstmals auf die Kirchturmspitze, wo ihm allmorgendlich, vor allen anderen Geschöpfen, der beginnende Tag entgegenleuchtet. Dies macht ihn zum Sinnbild für den Sieg, den das göttliche Licht über die Finsternis davonträgt.

Mag auch den Kirchturmhahn heute mancherorts eine höhere Bebauung überschatten und er als Wetterprophet sein Publikum verloren haben, als Zierde eines Hauses ist der Hahn Blickfang geblieben, was ihn hin und wieder sogar in neuen Kreationen zeigt.

M. Carnap



Küchen direkt vom Hersteller

Küchen-König

Wir sind seit 4 Generationen im Tischlerhandwerk tätig und haben uns auf die Herstellung von Einbau-Küchen spezialisiert, für uns ist fast kein Sonderwunsch unmöglich. Wenn Sie einmal unziehen, bauen wir Ihre Küche auch in einigen Jahren wieder um. Wenn Sie auf diese Vorzüge des Handwerks trotz normaler Preise nicht verzichten wollen, besuchen Sie unsere

große Küchen-Ausstellung
Ausgefallene und schöne Geschenke
finden Sie in unserer Kunstgewerbecke!

König
EINBAUKÜCHEN

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haverkamp 37 (Nähe Friedhof)
Telefon (0 52 41) 64 94



Besichtigen Sie ein Atrium-Haus!



TAG DER OFFENEN TÜR

Gütersloh, In den Braken 13, am 21. 4.
10-17 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

GmbH + Co. KG · Haller Straße 137
D-4830 Gütersloh 12 · Tel. (0 52 41) 66 44

Osterpostkarten

Haben Sie schon einmal eine Osterkarte verschickt, eine mit Osterhasen und Eiern, Küken und Hennen? Heute im Zeitalter des Telefons greifen die meisten Leute ja lieber zum Hörer als zur Feder, um Verwandten, Freunden und Bekannten die meisten Ostern zu wünschen. Aber trotzdem ist es noch üblich, zu Ostern Bildpostkarten zu verschicken.

Postkarten mit Bildern gibt es seit etwa 1875, sie haben sich aus der „Korrespondenzkarte“ entwickelt, die 1870 in Deutschland erstmals verschickt wurde. Seit es Bilderpostkarten gibt, gibt es auch Osterkarten, manchmal echte Fotografien, manchmal lithografierte Karten, reliefartig geprägt, mit Gold- oder Silberprägung versehen oder mit Flitter und Glasperchen ausgestattet. Auch die Motive sind früher wie heute die gleichen: Bunbe-

malte Eier, Hasen, Küken, Hennen mit Eiern. Hinzu kommen Frühlingsbilder und Glücksbringer, z.B. Pilze und Klee.

Wohl kaum jemand von den heutigen Kartenschreibern ist

maltes Ei, ein Geschenk, zu übergeben (vgl. LI 1982, Osterausgabe: „Rund um das Oster-ei“), wurde mit dem Aufkommen der Bildpostkarte stattdessen eine Glückwunschkarte geschickt, auf der das Geschenk und alle guten Wünsche durch das Bild übermittelt wurden. Die Osterkarte ist also ein Ersatz für das Geschenk, auf das man früher den Wunsch: „Frohe Ostern“ schrieb. Ob wir unseren Verwandten und Freunden nun mit Geschenkeiern, Postkarten oder durch das Telefon: „Frohe Ostern“ wünschen wollen, wird sich jeder selbst auswählen. „Frohe Ostern“ damit ist gemeint, daß der Empfänger teilhaben möge an der Freude des Osterfestes, an der Freude über den Frühling und an der Freude über die Auferstehung Christi von den Toten.

Renate Plöger



sich dessen bewußt, daß das Verschicken österlicher Bildpostkarten eine alte Tradition auf neue Art und Weise fortsetzt. War es in der Vergangenheit üblich, Verwandten, Nachbarn und Freunden zu Ostern ein bunbe-

Elektroanlagen

E-Heizung, E-Warmwasserbereitung, E-Geräte, Antennenanlagen, Alarmanlagen für Haus, Hof und Gewerbe
solide – zuverlässig – preisgünstig



Rudolf Bethlehem Elektromeister

Außenheideweg 67 · 4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 6 75 96

Wilhelm Schröder

Der Bauunternehmer Wilhelm Schröder ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war der Gründer der bekannten Bauunternehmung, die vor kurzem ihr 50jähriges Bestehen feiern konnte.

Vor mehr als 50 Jahren, 1930, war die Zeit der Weltwirtschaftskrise und der ungeheuer großen Arbeitslosigkeit, für Wilhelm Schröder aber der richtige Augenblick, sich selbständig zu machen. Ihm zur Seite standen neben seinem Vater vor allem die langjährigen Mitarbeiter Wilhelm Flöttmann und Wilhelm Westerhellweg. Die Büroarbeit erledigte seine Frau Friedchen.

Aus den fünf Maurern, die mit dem Fahrrad, das Werkzeug im Rucksack, zur Baustelle führen, ist heute eine Belegschaft von 135 Mitarbeitern geworden. War der erste Auftrag der Neubau einer kleinen Scheune gewesen, so stehen heute auch Großbauten wie Schulen, Kliniken, Fabrikationshallen u. ä. auf dem Programm.

Dazwischen liegen der Krieg, die Gefangenschaft des Unternehmers und dann die Zeit des Wiederaufbaues, die Wilhelm Schröder zu nutzen verstand. Das heutige Ortsbild von Isselhorst hat er mit seiner Firma wesentlich mitgestaltet.

Als ihm schließlich die Arbeit zu viel wurde – er war Maurermeister, Bauingenieur und Architekt in einem – mußte er seinen Leuten sagen: „Ik kann nich ma met müern, stüß wäer ik met den anern Kröm nich ma ferrich. Et chiff sou so fiel to kalkfaktern.“ (Zu seinen Vertrauten sprach er stets Platt) Aber nach wie vor war er jeden Morgen vor Arbeitsbeginn auf den Baustellen um zu sehen, wo es fehlte. Unternehmer sein, daß hieß vor allem, sich einsetzen. Der Betrieb lief weiter, weil er Mitarbeiter hatte, auf die er sich hundertprozentig verlassen konnte, insbesondere auch auf den inzwischen eingestellten Architekten und Bauingenieur Ewald Berger, seine „rechte Hand“. Bei aller Kollegialität war sein Führungsstil autoritär. Als ein guter Mann sich verändern wollte, sagte er nur: „Chiff nich“, und damit basta.

Auch in Verhandlungen, z. B. mit Behörden, hielt er sich an die Vorwärtsstrategie, fuhr gleich schweres Geschütz auf und kam meistens zum Ziel, indem er den direkten Weg wählte. Von Dienstwegen und Vorschriften hielt er nicht viel. Hatte jemand Schwierigkeiten mit seinem Bauvorhaben, Wilhelm Schröder setzte das durch, natürlich behielt er das Firmen-

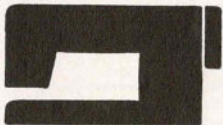


interesse im Auge, aber er setzte sich auch selbstlos ein, wo nur seine Hilfe gebraucht wurde und war bei aller Sparsamkeit nicht kleinlich, wenn jemand in Not war.

Um Behördendienstgrade scherte er sich wenig. Die Autorität, die er vorbehaltlos anerkannte, war seine Frau Friedchen. So sehr er auch sonst Widerspruch übel nahm, ihrer Meinung beugte er sich.

Die meisten haben „den alten Willem“ als bestimmend und wenig zugänglich erlebt. Nur wenige Vertraute wußten um seine Gutherzigkeit und Liebenswürdigkeit.

Mumperow



**Nähmaschinen
HANDWERK**

**Haushalts-Nähmaschinen
Industrie-Nähmaschinen
Vertrieb + Kundendienst**
Spexarder Bahnhof 9
4830 Gütersloh 1
Telefon (0 52 41) 4 88 82
Gute Parkgelegenheit

FAHRSCHULE
klich

4830 Gütersloh 12, Steinhagener Str. 27
privat: 4830 Gütersloh 12, Nickelweg 3

Theoretischer Unterricht:

Isselhorst
Steinhagener Str. 27
Dienstag und Donnerstag
ab 19.30 Uhr.

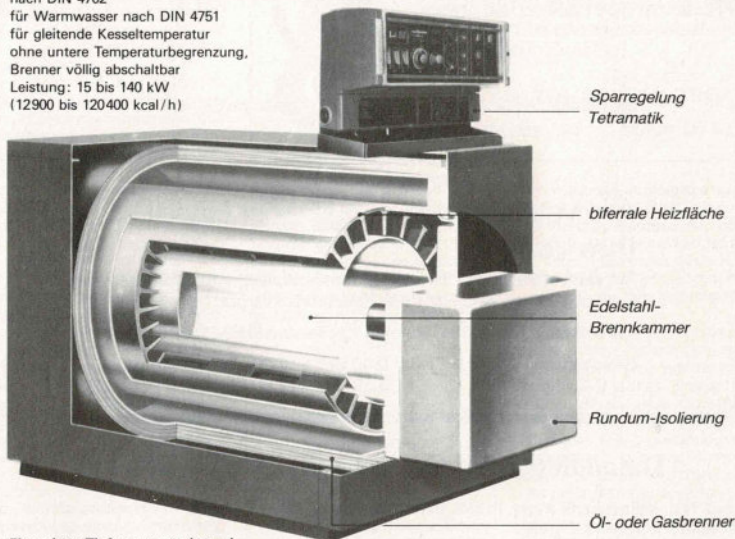
**Der Partner bei der
Führerscheinausbildung**
Klasse I funkgesteuert

Anmeldung jederzeit
Telefon 6 72 26

Vitola-biferral®

Öl/Gas-Tieftemperaturkessel
nach DIN 4702
für Warmwasser nach DIN 4751
für gleitende Kesseltemperatur
ohne untere Temperaturbegrenzung,
Brenner völlig abschaltbar
Leistung: 15 bis 140 kW
(12900 bis 120400 kcal/h)

VIESSMANN



Ein echter Tieftemperaturkessel

Dank seiner neuartigen Verbundheizfläche biferral — innen Grauguß, außen Stahl — kann der Vitola-biferral völlig abschalten, wenn keine Wärme benötigt wird. Während andere Kessel zur Vermeidung von Korrosion ständig auf Temperatur gehalten werden müssen, bleibt der Vitola-biferral kalt und spart Brennstoff.

Der Vitola-biferral kann jederzeit kalt starten, wenn Wärme benötigt wird. Mit Hilfe seiner elektronischen Kesselregelung Tetramatik werden nur so hohe Kesseltemperaturen erzeugt, wie sie — je nach Außentemperatur — für ein behagliches Raumklima notwendig sind. So wird auch in der Übergangszeit ein wirtschaftlicher Heizbetrieb ermöglicht. Durch die gleitende Betriebsweise werden die Wärmeverluste des Kessels minimiert.



Henrich Schröder



Heizung
Lüftung
Sanitär

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haller Str. 236 ☎05241/67348

Geschäftszeiten:

Büro/Verkauf
Mo.-Fr. 9.00 – 12.30
15.00 – 18.00
Sa. 9.00 – 13.00

Werkstatt/Kundendienst
Mo.-Do. 7.00 – 16.30
Fr. 7.00 – 12.15

Nach Geschäftsschluß/Wochenende:
Funkwagen-Notdienst Telefon 6 73 48

ISSELHORSTER

VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

GEGR. 1883

Die richtige Versicherung bringt ein Höchstmaß an Sicherheit:

Für die Familie,
für den Landwirt und
für jeden Betrieb

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Ihre Vorteile:

Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe, unbürokratische Schadensregelung, seit Jahren konstant hohe Prämienrückvergütung.

Haller Straße 90 · 4830 Gütersloh 12 · Telefon (0 52 41) 6 70 04

Geschäftszeit: Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr
13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Datendienst für Gewerbe und Landwirtschaft

Am 2. Mai eröffnet Karl Piepenbrock, Steinhagener Str. 46, einen Datendienst. Karl Piepenbrock, praktischer Landwirt und als EDV-Fachmann seit etlichen Jahren in der Industrie tätig gewesen, bringt mit diesem Doppelberuf ideale Voraussetzungen in das neue Unternehmen ein.

Mit ihm gibt er auch kleineren und mittleren gewerblichen sowie landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit, die Vorzüge der elektronischen Datenverarbeitung voll zu nutzen. Sie brauchen weder viel Geld in teure Anlagen zu investieren, noch geschultes Fachpersonal einzustellen, das diese Anlage bedienen müßte.

Mit zunehmender Weiterentwicklung sind die Computeranlagen nicht nur leistungsfähiger sondern auch billiger geworden. Diese Tatsache veranlaßte auch manches kleinere Unternehmen,

über die Anschaffung eines eigenen Rechners nachzudenken.

Nur, ein Computer allein leistet nichts. Erst die Programme (Software) schaffen die Voraussetzung, mit einer EDV-Anlage etwas machen zu können. Für jede Aufgabenstellung, sei es Rechnungen schreiben, Buchhaltung oder landwirtschaftliche Berechnungen, benötigt man spezielle, teure Programme und zur fehlerfreien Abwicklung der Aufgaben geschultes Personal. Einzelne Arbeiten, wie z.B. die Lohn- und Gehaltsabrechnung, Inventurauswertung, Düngemittelberechnung u.ä. kommen nur in größeren Zeitabständen vor. Für die meisten Betriebe wäre es nicht wirtschaftlich, auch wenn schon ein Betriebscomputer eingesetzt wird, solche speziellen Aufgaben in eigener Regie durchzuführen.

Für den Bereich Landwirtschaft

stehen Spezialprogramme zur Verfügung, die von anerkannten Wissenschaftlern aus dem landwirtschaftlichen Hochschulbereich in Zusammenarbeit mit Praktikern entwickelt worden sind.

So ist zum Beispiel das landwirtschaftliche Finanz- und Buchführungsprogramm mit einer Naturalbuchführung gekoppelt, ohne die ein Landwirt keine exakten betriebswirtschaftlichen Daten erhalten kann.

Wissen Sie, wieviel Sie eine Betriebsstunde Ihres Schleppers oder ein dz selbstproduziertes Getreide im letzten Wirtschaftsjahr gekostet hat? Wieviel Reparaturkosten Ihre Gebäude und Maschinen bisher verschlungen haben? Durch Zuordnung der jeweiligen Geld-, bzw. Naturalbewegungen zu einer bestimmten Stelle Ihres Betriebes (Kostenstelle), wird Ihr landwirt-

schaftlicher Betrieb, ebenso wie es aus einem Industrieunternehmen nicht mehr wegzudenken ist, durchschaubar. Der jederzeitige Zugriff auf diese Daten bildet die notwendige Grundlage für zielgerichtete unternehmerische Entscheidungen und für eine notwendige Kalkulation und Planung.

So können Sie z.B. erkennen, ob Ihre Maschinen rentabel arbeiten, oder ob ein Einsatz über den Maschinenring oder Lohnunternehmer sinnvoller wäre. Indem Sie Ihren Betrieb in Kosten-Teilbereiche aufgliedern, verhindern Sie, daß unwirtschaftliche Stellen die gesunden Bereiche Ihres Betriebes negativ beeinflussen. Es wird gekauft und verkauft, es wird geerntet, Vieh wird geboren und versetzt. All diese Geldflüsse, Bewegungen und Veränderungen müssen erfaßt, geordnet und verbucht werden. Dabei steht bei den meisten Betrieben zunächst die Forderung im Vordergrund, diese Daten für steuerliche Zwecke zu verwenden. Jeder Steuerberater kann aufgrund der Auswertungen dieses Computersystems (Verbuchung der Sachkonten, Geldrückberichte, Vieh- und Vorratsberichte, Journale), die komplette Erfassung des Vieh- und Umlaufvermögens und der Anlagenwerte, binnen kürzester Zeit eine steuerliche Beratung vornehmen.

Die elektronische Datenverarbeitung in Verbindung mit Spezial-



Gerd Pahlitzsch
ELEKTRO - INGENIEUR (GRAD)

*Vom 2. bis 19. Mai 1984 nehme ich
Ihren alten Staubsauger bei Kauf
eines neuen in Zahlung!*

GUTERSLOH - ISSELHORST
Haller Straße 213 · Telefon 66 63

programmen, die ausschließlich auf die Belange der Land- und Forstwirtschaft zugeschnitten sind, bietet hier die Möglichkeit, diese Arbeit, die jährlich mehrere tausend Rechenoperationen umfaßt, zeitsparend, fehlerfrei und zu günstigen Preisen durchzuführen zu lassen.

Das Programm Ackerbauschlagkartei wurde entwickelt, um eine Optimierung zwischen der notwendigen Düngung eines Schlagens, den aufzuwendenden Kosten und den Anforderungen, die eine Pflanze an den Boden stellt, vorzunehmen.

Die Abwicklung der Servicearbeiten erfolgt auf einem Commodore-Computer. Als Speichermedium sind Disketten eingesetzt. Bedingt durch diese Organisationsform ist eine absolute Datensicherheit gewährleistet. „Datensalat“, d.h. ein Vermischen von Daten verschiedener Anwender, ist ausgeschlossen. Das Hauptanliegen des jungen Unternehmens ist die individuelle Problemlösung durch gezielte Gespräche und Beratungen, um den Kunden als Anwender der verschiedenen Programme von lästigen Routinearbeiten zu befreien und sein Betriebsergebnis zu verbessern.

Helga Bernhardt
Heißmangel

Haller Str. 95 · Tel. 67560

Annahme Di u. Mi

Das Programm Inventarverwaltung behandelt die unterschiedlichen Inhalte einer Bilanz aus steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht.

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS

Baustoffe · Betonwaren
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertigaragen

TROCAL -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (05241) 66 17





Historische Gaststätte Zur Linde Jesselhorst

Eigenlümer Rolf Oetmeyer - Telefon: 6 71 96
Küchenchef Rolf Oetmeyer jun.



... wo man Sie mit Spezialitäten in historischer Umgebung verwöhnt!

500 Jahre Speisekarten Ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte

Was für manchen ein Buch mit sieben Siegeln ist, zählt für den Feinschmecker zur Lieblingslektüre, die ihm schon beim Durchblättern das sprichwörtliche Wasser im Munde zusammenlaufen läßt. So sind Speisekarten oft sein bevorzugtes Souvenir, mit dem noch nach Jahren Erinnerungen an besondere Gaumenfreuden wieder aufleben. Die Speisekarte geht vermutlich auf das Jahr 1489 zurück, als sich die Fürsten aus allen deutschen Landen zum Reichstag in Regensburg trafen. Dort soll dem Herzog Heinrich von Braunschweig auf einem „Zettel“ die Speisefolge des Abendessens überreicht worden sein, damit er „sinen appetitum uf die besten esen und trachten sparen konnte“.

Die eigentliche und bedeutende Zeit der Speisekarten aber begann erst im vorigen Jahrhundert, als Kaiser und Könige mit kunstvoll gestalteten Menü-Ankündigungen immer häufiger große Gesellschaften zur höfischen Tafel baten. In den gleichen Abschnitt fällt auch die Gründung vieler, später weltberühmter Hotels, deren Küchenchefs sich bald mit kulinarischen Empfehlungen übertrafen. – Luxusliner schrieben das nächste Kapitel in der fast 500jährigen Geschichte der Speisekarte. Ob

auf Kreuzfahrt oder im Liniendienst, was sie z. T. noch heute ihren Gästen offerieren, gehört zum Erlesensten, womit die

Gastronomie bisher Augen und Gaumen überraschen konnte. Mögen zwischen den Speisekarten einer Luxusherberge und des



dörflichen Gasthauses auch Welten liegen, schon nach wenigen Jahren sind sie ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte, das für jede Epoche aufzeigt, wie sehr sich unsere Ansprüche wandeln. Sie belegen aber auch die Entwicklung eines gastronomischen Betriebes, was in Isselhorst nicht ohne Beispiel blieb. War hier das Angebot lange nur auf den sonn- täglichen Ausflügler oder gelegentlichen Besucher abgestimmt, so deckt es heute die gesamte Palette der Bewirtung ab. Sie reicht vom gut Bürgerlichen über die traditionellen, örtlichen Spezialitäten bis zu den ausgefallenen, internationalen Raffinessen. Ob es das Menü zum festlichen Anlaß, der Mittagstisch für den Geschäftsreisenden oder der Wunsch des Abendgastes sind, sich bei einem gepflegten Mahl zu entspannen, die Gerichtsauswahl auf den Isselhorster Speisekarten ist so breit gefächert, daß sie jedem Anspruch und Geschmack entsprechen kann. Trotz des Trends zu fernländischen Genüssen, überwiegt hier dennoch nicht das Exotische; heimische Produkte und die guten Einflüsse der regionalen Küche sind ein Garant für zufriedene Gäste, was sich längst weit über die Grenzen dieses Dorfes herumgesprochen hat.

Wo sich Gastlichkeit und gemütliche Umgebung paaren, Tradition mehr als nur eine gängige Formel ist, werden Essen und

HOTEL-RESTAURANT



Rolf Breitenströter *Zum Postillon* Fernsprecher 6432

Das Haus für anspruchsvolle Gäste

Trinken zu einem nachhaltigen Erlebnis, das meist schon mit dem Durchblättern der Speisekarten beginnt. Hier schließt sich

der Kreis um ihre Geschichte, die gleichzeitig auch immer Ausdruck menschlicher Lebensfreude war. M. C.

Osterfeuer in Ebbesloh

Am 1. Ostertag wird auf dem Gelände des Gastwirtes Heinrich Hanneforth an der Haller Straße in Ebbesloh ein großes Osterfeuer abgebrannt. Verantwortlich dafür und für das Rahmenprogramm zeichnet in diesem Jahr die Werbegemeinschaft Isselhorst. Die Werbegemeinschaft setzt damit eine alte Tradition des Schäferhundevereins Isselhorst fort, der seit einer Reihe von Jahren auf dem Hofe Niedergassel in Holtkamp die Oster-

feuer organisierte. Schöner und größer wie in den Vorjahren wird in diesem Jahr das Osterfeuer. Das ist aber auch ein Verdienst der „Jungen Union“ Isselhorst, die mit ihrer großangelegten Tannenbaumaktion im Januar d. J. den Grundstock für diese Veranstaltung legte. Umrahmt wird das Osterfeuer durch Darbietungen eines Bläserchors. Ein Wurst- und Bierstand sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Verbunden wird diese Veranstal-

Lot annere düer
de Jiagend jüttern,
wi wit daut iaden
un us fachte
äinen püttern.



Hotel - Café
Niermann
Haller Straße 139 Telefon 05241 / 67661

Behaglichkeit
am Kamin

Kuchen
aus eigener Konditorei

Kalte Buffets
auch außer Haus

Gesellschaften -
Familienfeste

**Testen Sie bei uns den
neuen Mitsubishi Colt.**



Neu im Styling, im Raumangebot, im Sitz- und im Fahrkomfort. Mit 1,2-l- oder 1,5-l-Motor, als 1,6-l Turbo ECI oder 1,8-l Diesel.
Wir vermitteln günstig Finanzierung und Leasing.



Kfz.-Werkstatt · Am TÜV
Helmut Meierhoff
Mitsubishi-Vertragshändler

Erpestraße · 4800 Bielefeld 14
Tag und Nacht (05 21) 48 82 16 + 48 86 33
Reparaturen auch weiterhin für alle Fabrikate

tung mit einer Losaktion der Werbegemeinschaft Isselhorst. Es werden 1 000 gekochte Eier an die Besucher verschenkt. Darunter befinden sich rd. 200 Steineier, die zum Empfang eines Geschenkgutscheines berechnen. Die Geschenke können im Nachhinein in den beteiligten Isselhorster Geschäften abgeholt werden.

R. Dolt

Bio-Farben

Unter dem Titel „Ökologisches Bauen“ hat das Umweltbundesamt ein Buch herausgebracht, in dem umfassend dargelegt wird, welche Auswirkungen Bauen und Gebäude auf den Naturhaushalt haben und wie sich beides optimal in diesen einordnen läßt.

Die Anbieter haben sich inzwischen darauf eingestellt: die Bio-Welle überzieht auch den Baumarkt. Natürliche Baustoffe, Holz und Stein, werden wieder bevorzugt, ihre ursprüngliche Schönheit neu entdeckt, und auch die Bauchemie schickt sich an, umwelt-, d.h. menschenfreundlichere, Erzeugnisse herauszubringen. Es ist kaum zu glauben, daß sich Lacke und Farben, Putze und Lasuren, Reinigungs- und Pflegemittel für Fußböden, Bad und Möbel auch aus natürlichen Rohstoffen herstellen lassen.

Die Firma Heinrich Mersmann, Isselhorster Straße 410, Fachhandel für Fußbodenbeläge, Farben und Tapeten, führt seit kurzem ein solches Programm an Holzlasuren, d.h. Farben, die atmungsaktiver sind und die natürliche Maserung des Holzes sichtbar lassen. Aus Leinöl, Holzöl und Naturharzen hergestellt, bestehen sie durch ihre naturschöne Oberflächenwirkung und vor allem schon durch ihren Duft nach frischer Zitrone.

Da täglich bei irgendwelchen Mitteln irgendwelche schädlichen Nebenwirkungen entdeckt werden, von denen der Verbrau-

cher nichts ahnt, ist es beruhigend, auf Produkte zurückgreifen zu können, die für Mensch und Tier gesundheitlich unbedenklich sind, die man auch mal verschütten kann, ohne befürchten zu müssen, gleich das Grundwasser zu gefährden.

Dômôls

In de schlechten Teit, so'nôön Kreije, hadde et sik inbûrget, dat mein Vadder bei vialen Lôüen middachs en Teller laden met kraich. (Mein Vadder was che-nau os ik Handwiaksmester.)

En chrauden Dâil ouser Kunden wôern Bouern, un dûrben Stand chänk et dômöls am besten. Ik holp Vadder manssen in'n Ferien ol en biatken. Taskencheld os von Dage chaft bei us nich, owwer vö meine Abâit kraich ik de Stunde en Kasmennken, dat was von Dach uncheffair en Daler. Ik kamm dann auk met an'n Disk. Et wôiern faken interessante Diskchespräche un beßonnern in'n Winter, wenn wei mäier Teit hädde, wochte von de halben faken ne chance Stunde Middachsteid.

Ik wâit no chaut, äinmôl sia äin Bouer buz nô Fröstückenteid tô seiner Frubben. „Dou, Jette, dau vondage en biatken mäier Wader in'n Middachspott, wei häd twâi Kostchänger.

Mein Vadder was In'nen äersten Weltkreige lange Inner Chefangenschaft wian un seine Chesundheut hadde en knaks afkriajen. Ouse Dokter hadde en seinen Speiseßedel met uppen Wäch chiaben. Nou draup et tau, dat wei kot non Schlachten bei äinen Bouern abâiden môssen. Middachs chaft' chräüne Fizebaunen un et stond ok en chrauden Flâiskteller up'n Disk. Olle schnian chaut von Speck un vo

Ab 1. März 1984 habe ich eine Flüssiggas-Verteilstelle der Stadtwerke Bielefeld GmbH eröffnet. Sie erhalten bei mir Propangas für Camping, Haushalt und Gewerbe. Ferner stehe ich Ihnen bei der Planung und Installation von Flüssiggasanlagen jederzeit zur Verfügung.

Hans Werner Landwehr



- Sanitär
- Gas - Heizung
- Installation
- Lüftungsbau

Beratung - Planung - Ausführung

4830 GÜTERSLOH

Wangeroogeweg 20

☎ Werkstatt 6140

Büro 67488

de Wost hia, blaus Vadder schneit chans spiss son biadken vö de Wöst hia. Dat fällt den Houshäiern up and häi sia tô Vadder: „August, Dou kanns Dei bei uns öwwer rouch Batt laden, wei schlachter in väier Wiaken nô äinmol.“

Mein Vadder sia, dat Dr. Correll en up f d H sett't hädde. Dö männe de Houshäier: „Dann moß Dou öwwer näidich nônn annern Dokter chon.“

W. Hanneforth

Fahrschule Giljohann

in wenigen Wochen auch in Isselhorst, Zum Brinkhof

Individuelle Blusen



sportlich und elegant
nach eigenem Entwurf

Mein besonderer Service für Sie:

Sonderwünsche
im Rahmen der
vorhandenen Modelle
ohne Aufpreis
Änderungen kostenlos

Heidemarie Wulf

Messingweg 3, 4830 Gütersloh 12
Tel. (052 41) 676 85

Verkaufszeit: Jeden Freitag von
14.00 – 18.30 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung.

Vom Osterhasen

*Kinder warten auf den Hasen,
der zu Ostern auf dem Rasen
rund und bunt die Eier legt,
wie er jedes Jahr es pflegt.*

*Zwar weiß nun fast jedes Kind,
daß die Eltern ganz geschwind
Eier in dem Gras verstecken,
die man schwer nur kann entdecken.*

*Von dem Hasen die Geschichte
liegt für sie nicht grad' im Lichte.
Dennoch sind sie herzlich froh:
die Eier schmecken so – und so!*

cta

„Frau Niedergassel war in Tansania . . .“

Na und? „Doch, doch das ist etwas für die Zeitung.“ Was hat Tansania schon mit Isselhorst zu tun, auch wenn Frau Niedergassel die Vorsitzende unserer Landfrauen ist?! Neugier bei aller Skepsis. Die Neugier überwog. Ein Gespräch wurde vereinbart. Aus der eingeplanteten Stunde wurden viere, und wir brachen auf dem Höhepunkt ab, weil die Kühe brüllten und die Ostafrika-

Reisende in den Stall mußte. Als Frau Niedergassel, seit jeher an der Dritten Welt interessiert, von einer kirchlichen Stelle das Angebot zu dieser „entwicklungspolitisch-landwirtschaftlichen Studienfahrt“ erhielt, bedurfte es nur zehn Minuten und des Einverständnisses der Familie, um sich für ein ganz außergewöhnliches Abenteuer zu entschließen.

WIR BIETEN AN:

Zur Vermietung:

noch 2 Eigentumswohnungen in Isselhorst,
Silberweg

- Wohnung Nr. 1 im E-Geschoß 68,97 m²
Kaltmiete einschl. Carport DM 552,30 mtl.
- Wohnung Nr. 3 im E-Geschoß 66,09 m²
Kaltmiete einschl. Carport DM 530,70 mtl.

Erstbezug 1. Juli 1984

Telefon (0 52 41) 61 83



Spar- und Darlehnskasse Isselhorst



Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna.
Solarium.
Massage

Tel.: 05241/
68288

Gemeinsam mit sieben anderen Landfrauen und Pastor Ackemeier vom Lindenhof in Bethel machte sie sich auf den Weg in die ehemalige Kolonie Deutsch-Ostafrika und zwar in ein besonders entlegenes Gebiet, wo die Überlandstraßen ausgefahrene Feldwege sind, wohin man seinen Treibstoff für's Auto mitbringen muß, wo es weder Strom noch sonst etwas gibt, was wir „Daseinsvorsorge“ nennen.

In einem Seminar auf drei Wochen Leben außerhalb der Zivilisation vorbereitet, wurden die westfälischen Bäuerinnen Gäste und Freunde ihrer dortigen Kolleginnen.

LADA
Händler



Kfz-Meister
der
Kfz-Innung

Wilhelm Koop

**Kfz.-Werkstatt · Reifendienst
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör**

Berliner Str. 569 · Telefon 670 80
(Bei Shell-Station Upmann)

Dank jahrelanger Beziehungen zwischen den örtlichen Kirchen hüben und drüben, war der Aufenthalt sorgfältig vorbereitet. Jede der besuchten Gemeinden bot die Besonderheiten ihrer Wirtschafts- und Lebensweise. Und das hatte es noch nicht gegeben: Die Weißen aßen nicht nur mit vom Kochbananenbrei und schleifen mit im Hause, sondern sie holten auch Wasser von der zwei Kilometer entfernten Wasserstelle, halfen im Haushalt, zerrieben Hirse von Hand mit zwei Steinen, ließen sich zeigen, wie man ohne technische Mittel töpft, wie man Matten und Taschen flicht, gingen mit auf's Land. Die Gastgeber dankten, indem sie das wenige, was sie besaßen, mit ihnen teilten und mit einer ganz überschwenglichen Freundlichkeit. „Wenn das Herz groß ist, haben auch in einer kleinen Hütte viele Menschen Platz“, sagt ein einheimisches Sprichwort.

Die Begegnung dieser Menschen, zwar gleichen Glaubens aber unterschiedlicher Kulturen, verlief so glücklich, daß sogar die „Deutsche Welle“ auf sie auf-

merksam wurde und in 23 Sprachen über sie berichten wird. Neben dem persönlichen Erlebnis hat die Reise auch eine Fülle von Erkenntnissen gezeitigt: Die

Klaus-Dieter Stuckmann

Bauklempnerei
Sanitär-, Heizungsanlagen
Solartechnik · Wärmepumpen

Hambrinker Heide 22 a · Telefon 671 87

Einsicht in die Fragwürdigkeit der praktizierten Entwicklungshilfe; in die bedenklichen Folgen, wenn von der überlieferten und damit den örtlichen Bedingungen angepaßten Wirtschafts- und Lebensweise abgewichen wird; aber auch in die Unsinnigkeit unserer eigenen Hektik.

Die Begeisterung, mit der Frau Niedergassel ihre Erlebnisse nachzeichnet, die Lebendigkeit ihrer Darstellung und ihrer Bilder lassen den Zuhörer die Zeit vergessen. Am Montag, dem 14. Mai, wird sie um 20.00 Uhr im Gemeindehaus an der Steinhäger Straße noch einmal von Tansania erzählen. Die Zuhörer erwartet ein außergewöhnlicher Bericht über eine außergewöhnliche Reise.

**Reifen-Service
Jürgen Koch**

NEU

Achsvermessung

**Sämtliche Fabrikate
für alle Fahrzeugtypen!
Montage und Aufruchten!**



Lzelhorster Str. 420 Telefon 05241/67075
Geschäftszeit: Mo.-fr. 8-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Der Spezialist rund um den Reifen

Fahrschule Giljohann

in wenigen Wochen auch in **Isselhorst**, Zum Brinkhof

Isselhorster Geschichtswerkstatt

Zählten manche Isselhorster Bürger früher ihre Steuern nach Marienfeld? So muß man es wohl in unsere Sprache übertragen, wenn wir erfahren, daß (seit dem 14. Jahrhundert ist dies durch schriftliche Quellen nachweisbar) einige Höfe aus dem Kirchspiel Isselhorst Abgaben an den Marienfelder Abt zu leisten hatten. Das dortige Zisterzienserkloster konnte diese Leistungen aufgrund seiner Herrschaftsrechte über die Ebbesloher Höfe Kornfeld, Johannsmann, Niedergassel, Gestüt Ebbesloh sowie die Hofstellen Meier zu Krax und Heckewerth/Niedieck beanspruchen. Die anfangs hauptsächlich in Naturalien geleisteten Abgaben wurden, auch wenn es den Bauern gelang, sie im Laufe der Zeit zu verringern, bis zur Auflösung des Klosters 1803 gezahlt. Sogar unsere längst evangelisch gewordene Kirche mußte bis dahin Abgaben an das katholische Kloster entrichten.

Dies sind nur einige der Informationen zur Ortsgeschichte, die Renate Plöger kürzlich in ihrem Vortrag über die Beziehungen zwischen Marienfeld und Isselhorst den Zuhörern lebendig ver-

mittelte. Hervorragende Dias von Manfred Carnap setzten einen besonderen Akzent, so daß der Abend im evangelischen Gemeindehaus auch Anregungen bot, den dort aufgezeigten Weg von Marienfeld nach Isselhorst einmal zum Ziel eines Sonntagsausfluges zu machen. Kritisch ist allerdings zu vermerken, daß die Ankündigung des Vortrags im letzten „Lebendigen Isselhorst“ einer nochmaligen Erinnerung kurz vor dem Termin in der Lokalpresse bedurft hätte. So hat wohl mancher Interessierte diesen lohnenden Ausflug in Geschichte und Nachbargemeinde verpaßt.

Das ist schade, denn hier wurde Interessantes zur Ortsgeschichte aus einer Isselhorster „Geschichtswerkstatt“ berichtet. Leichtverständlich war der Vortrag im Gemeindehaus, aber wieviel Arbeit steckte dahinter! Liefern vorliegende Erkenntnisse doch nur den Rahmen: Frau Plöger trug auch eigene Forschungsergebnisse vor – einen Ausschnitt nur aus selbst zusammengetragenem Material. Etliche ihrer Artikel im „Lebendigen Isselhorst“ und ihr Buch „Kirche

Paßbilder
in
Studio-Qualität

für viele Jahre
Ihre
Visitenkarte



FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER

und Kirchengemeinde Isselhorst“ treten, allerdings auf der Grundlage umfassender Quellenarbeit, in die große Lücke Isselhorster Heimatgeschichtsforschung, die seit den ersten Ansätzen Pastor Wiehages bestand. Großes Engagement und Liebe zum Kirchspiel machen

Ihr Uhren-, Optik- und
Schmuck-Fachhändler mit
der großen Auswahl und
dem individuellen Service.

Maas

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

Uhren: Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhr.

Schmuck: Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

Optik: Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.

solch sorgfältige Recherchen verständlich. Wieviel Mühe bedeutet es, Isselhorst im Hinterkopf, aussagekräftige Akten im Archiv, zumeist in Münster, überhaupt erst zu finden, um anschließend, nach dem Entziffern der alten deutschen Handschrift, die vorliegenden Quellen auswerten zu können! Und doch wurden auf diese Art und Weise während der letzten Jahre in mühevoller Kleinarbeit viele Zeugnisse unserer Vorfahren zusammengetragen. Heimatgeschichtsforschung seit Jahren in Isselhorst ein „Ein-Frau-Unternehmen“.

Bleibt, Renate Plöger zu ermutigen, aus dem großen Repertoire ihrer „Geschichtswerkstatt“ neue Vorträge über das Leben unserer Vorfahren zu schöpfen. Und vielleicht macht sich Manfred Carnap ja auch wieder auf die Suche, um ein paar schöne aktuelle Farbtupfer in das historische Mosaik einzustreuen . . .

Reinhard Kniepkamp



WO-TEX
Lädchen
M. Dreinhöfner u. W. Schneider

*Die aktuelle Palette
modischer Strickgarne
Kinderkleidung
Tischwäsche*

Isselhorst
Haverkamp 10

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25.
Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap, Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84.
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340 bei der Spar- und Darlehenskasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Montage): Druckerei zum Stückling, Gütersloh.

Concept

Das exklusive
Sanitär- und
Heizungsprogramm.

Hochwertige Produkte
zum vernünftigen Preis.



Hans Werner Landwehr

Sanitär - Gas - Heizung
Installation - Lüftungsbau
Beratung - Planung - Ausführung

Wangeroogeweg 20

67488

6140

Werkstatt

Ihr Partner mit **Concept**

Aktivitäten der Werbegemeinschaft

„Isselhorst – das freundliche Dorf!“ Diese Aussage wurde von der Werbegemeinschaft Isselhorst geprägt. Deshalb stehen immer wieder Veranstaltungen bzw. Maßnahmen im Vordergrund der Vereinsarbeit, die den Bekanntheitsgrad des Kirchspiels heben bzw. zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen sollen. Zur Zeit befaßt sich der Verein mit der Umgestaltung und Verschönerung des Parkplatzes an der Haller Straße. Hier sollen eine große Uhr mit Wetterstation und zwei Schauvittrinen aufgestellt werden. Uhr und Wetterstation wurden von dem allein-

gesehenen Uhren- und Optikfachgeschäft Maas in Gütersloh zur Verfügung gestellt. Im Zuge der Umgestaltung bemüht sich die Werbegemeinschaft bei der Stadt um die Aufstellung eines neuen schmucken Warthäuschens an der Bushaltestelle. Die Beete werden neu angelegt. Der Schilderwald an der Ecke Haller Straße / Goldweg soll verschwinden. Bis Mitte Mai werden die Maßnahmen abgeschlossen werden. Zur Einweihungsveranstaltung – der Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben – soll ein bekannter Künstler verpflichtet werden.

R. Dol:



☛ Mit einem
S-Allzweckdarlehen
kann Ihnen Ihre nächste
Anschaffung schon
früher Spaß machen.
Sie werden sehen. ☛

Geht es Ihnen auch so – manchmal kann oder will man mit einer Anschaffung einfach nicht warten, bis man das Geld dafür beisammen hat. In solchen Fällen sollten Sie sich bei uns einen Kredit holen. Die monatlichen Rückzahlungsbeträge und die Laufzeit stimmt der Geldberater mit Ihnen ab. Denn wir wollen, daß Sie der Kredit nicht belastet, sondern schneller ans Ziel Ihrer Wünsche bringt.

Der Geldberater:
der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

Sparkasse Gütersloh
Bargeldservice Tag und Nacht



Ihr Partner in Isselhorst

für
Bodenbeläge
Teppiche
Tapeten
Farben

Fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800
tgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr

immer preiswert
und aktuell
fachkundige
Beratung
zuverlässiger
Service

Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen